

DEUTSCHER APOTHEKERTAG 2025 – Düsseldorf

Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker

Drucksache

Antragsteller: Apothekerkammer Berlin

Antragsgegenstand: Dringlichkeit der Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker

Eingangsdatum:

Antrag

Die Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker fordert den Gesetzgeber erneut auf, die dringend benötigte Novellierung der Approbationsordnung für Apotheker (AAppO) im Sinne der Weiterentwicklung des Apotheker*innenberufs umzusetzen. Die Ausbildung soll an die insbesondere wachsenden heilberuflichen Aufgaben – wie pharmazeutische Dienstleistungen, das Impfen durch Apotheker*innen sowie weitere präventive Maßnahmen – angepasst werden.

Begründung

Die derzeit gültige AAppO, die auf dem Stand von 2001 ist, bildet die Realität des heutigen Apotheker*innenberufs und die Anforderungen an diesen nicht mehr adäquat ab. Mit der Einführung pharmazeutischer Dienstleistungen, der Möglichkeit zum Impfen in Apotheken sowie weiteren präventiven Maßnahmen haben sich sowohl das Berufsbild als auch die allgemeinen Erwartungen an Apotheker*innen weitreichend verändert. Auch die wissenschaftlichen Erkenntnisse vermehren sich rasant und zu neu entdeckten Wirkmechanismen und Zielstrukturen kommen neue und neuartige Arzneimittel.

Die aktuellen Entwicklungen müssen sich zwingend in einer modernen pharmazeutischen Ausbildung widerspiegeln. Mit der Novellierung der Approbationsordnung wird angestrebt, die Qualität der Ausbildung des pharmazeutischen Nachwuchses zu verbessern und gleichzeitig zeitgemäß auszurichten. Dadurch gewinnt das Pharmaziestudium an Attraktivität – ein entscheidender Faktor angesichts des bereits bestehenden und künftig weiter zunehmenden Fachkräftemangels in pharmazeutischen Berufen. Eine moderne Approbationsordnung ist daher unerlässlich, um die Ausbildung praxisnäher, interdisziplinärer und stärker patientinnenorientiert zu gestalten. Nur so lässt sich sicherstellen, dass künftige Apothekerinnen den wachsenden Anforderungen in den Bereichen Beratung, Prävention, Medikationsmanagement und klinisch-pharmazeutische Betreuung gerecht werden.

Vor dem Hintergrund der Richtlinie 2005/36/EG, die bis März 2026 umgesetzt sein muss, ist es daher dringend geboten, die Novellierung der AAppO unverzüglich voranzutreiben.